

## „Eine Million Euro für Bennstedt: Neue Regenwasserkanalisation geplant“

Sachsen-Anhalt fördert den Ausbau der Regenwasserkanalisation in Bennstedt mit 1 Million Euro zur Bekämpfung von Hochwasserproblemen.

Im kleinen Ort Bennstedt in Sachsen-Anhalt gibt es viel Bewegung in Bezug auf die Verbesserung der Regenwasserkanalisation. Armin Willingmann, der Umweltminister des Landes, überreichte dem Wasser- und Abwasserzweckverband Saalkreis (WAZV) einen Förderbescheid in Höhe von einer Million Euro. Diese finanzielle Unterstützung soll dazu beitragen, die bestehenden Probleme rund um das Regenmanagement in der Gemeinde Salzatal zu bewältigen.

Die Probleme in Bennstedt sind hausgemacht. Das örtliche Terrain, eine flache Geländemulde, kombiniert mit oberflächennahem Grundwasser und häufigem Starkregen, verursacht regelmäßige Überschwemmungen. Dies führt zu nassen Kellern, versumpften Gärten und überfluteten Straßen, was nicht nur an den Regenfällen selbst liegt, sondern auch an der unzureichenden Entwässerungssysteme.

### **Mehr als nur eine einmalige Unterstützung**

Die Initiative für die Erweiterung der Regenwasserkanalisation geht über einen einmaligen Zuschuss hinaus. Der WAZV plant insgesamt drei spezifische Maßnahmen zur Verbesserung der Situation. Der erste Schritt ist der Ausbau der Regenwasserkanalisation in drei wichtigen Straßen, die an einen neuen Hauptsammler angeschlossen werden sollen. Für dieses

Projekt hat der WAZV bereits ein Gesamtinvestitionsvolumen von rund 6,1 Millionen Euro eingeplant. Diese Maßnahmen sollen bis Ende 2024 abgeschlossen werden.

Zusätzlich zur Hauptmaßnahme hat die Gemeinde Salzatal auch zwei weitere Projekte ins Auge gefasst. Eines davon ist der Ausbau des innerörtlichen Vorflutsystems zur Einleitung in den Würdebach, während die Sanierung des Nordteiches Bennstedt ebenfalls auf der Agenda steht. Hierfür sind weitere Mittel beantragt worden, die sich auf etwa zwei Millionen Euro belaufen, was zusammen mit den bereits sichern Fördermitteln eine signifikante Investition bedeutet.

Die finanziellen Mittel stammen aus einem speziellen Hilfsfonds des Landes, der den Kommunen helfen soll, Konzepte zur Bekämpfung von Vernässung und Erosion zu entwickeln. Willingmann betont, dass es bei den geplanten Maßnahmen sowohl um eine sofortige Entlastung als auch um langfristige Lösungen geht, um die Lebensqualität in Bennstedt zu sichern.

## **Kollaboration zwischen Gemeinde und Wasserverband**

Besonders hervorzuheben ist die Kooperation zwischen dem WAZV und der Gemeinde Salzatal, welche den Erfolg dieser Projekte entscheidend beeinflussen wird. Die Initiative zur Förderung kommt nicht nur der Infrastruktur zugute, sondern hat auch das Potenzial, die Zukunft der Wasserversorgung in anderen betroffenen Gebieten zu beeinflussen. Willingmann hat verdeutlicht, dass alle Maßnahmen auch unabhängig voneinander wirken können, was bedeutet, dass schnelle Lösungen erreicht werden, während gleichzeitig an langfristigen Strategien gearbeitet wird.

Der Schließe des Ministeriums ist es, dass die Umsetzung dieser Projekte nicht nur zur Beseitigung der akuten Probleme beitragen wird, sondern auch ein Zeichen für die Verantwortung und das Engagement des Landes zur Förderung nachhaltiger

Wasserwirtschaft setzt. Viele Kommunen in Sachsen-Anhalt stehen vor ähnlichen Herausforderungen, wenn es um die Bewältigung von Starkregenereignissen und möglichen Überflutungen geht.

## **Bennstedt auf dem Weg zur besseren Wasserversorgung**

Die kommenden Monate werden entscheidend sein für die Zukunft von Bennstedt. Sowohl die Bewohner als auch die Verantwortlichen der Gemeinde haben hohe Erwartungen an die Umsetzung der Maßnahmen. Letztendlich geht es darum, ein zuverlässiges und effizientes Entwässerungssystem sicherzustellen und gleichzeitig die Lebensqualität der Anwohner durch signifikante Verbesserungen zu steigern.

Mit der Unterstützung des Landes sowie der engagierten Gemeinde und des Wasserverbandes ist Bennstedt auf einem vielversprechenden Pfad, der für andere Gemeinden als Modell dienen könnte. Sollte dieser Ansatz erfolgreich sein, könnte er möglicherweise auch Erklärung für weitere Maßnahmen in anderen betroffenen Regionen bieten, die mit ähnlichen Herausforderungen umgehen müssen, wenn es um Regenwassermanagement und Infrastrukturentwicklung geht.

## **Entwicklung des Regenwassermanagements in Deutschland**

Das Regenwassermanagement hat in Deutschland in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen. Insbesondere die Herausforderungen des Klimawandels, durch die extreme Wetterereignisse wie Starkregen häufiger auftreten, haben dazu geführt, dass viele Gemeinden ihre Infrastruktur anpassen müssen. Die Problematik von Überflutungen und unzureichender Regenwasserbewirtschaftung, die in Bennstedt zu beobachten ist, ist kein Einzelfall.

In anderen deutschen Städten wurden ähnliche Maßnahmen ergriffen. Beispielsweise wurde in Städten wie Köln und Frankfurt am Main in den letzten Jahrzehnten viel in die Verbesserung der Regenwasserbewirtschaftung investiert. Hier kamen moderne Systeme zur Versickerung und Rückhaltung von Regenwasser zum Einsatz, um Schäden an Gebäuden und Infrastrukturen zu vermeiden. Diese beiden Städte zeigen, dass schon frühzeitig präventive Maßnahmen eine langfristige Lösung bieten können, um den Auswirkungen des Klimawandels gerecht zu werden.

## **Bedeutung des finanziellen Förderprogramms**

Der Hilfsfonds des Landes Sachsen-Anhalt, aus dem die Förderung für das Projekt in Bennstedt stammt, stellt einen wichtigen finanziellen Anreiz dar, um Kommunen bei der Verbesserung ihrer Infrastruktur zu unterstützen. Diese Art der finanziellen Unterstützung ist entscheidend, angesichts der oft hohen Kosten, die mit der Sanierung und dem Ausbau von Regenwasserkanalisationen verbunden sind.

Eine Untersuchung des Deutschen Städtetages hebt hervor, dass eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung nicht nur Umweltschutzaspekte berücksichtigt, sondern auch wirtschaftliche Vorteile mit sich bringt. Durch Investitionen in die Regenwasserinfrastruktur können Gemeinden langfristig Kosten sparen und das Risiko von Schäden an Eigentum reduzieren. Der Bebauungsplan der Gemeinde Salzatal spiegelt diese Erkenntnisse wider, indem er gleich mehrere Projekte zur Verbesserung des Regenwassermanagements vorantreibt.

## **Aktuelle Herausforderungen im Wassermanagement**

Trotz der positiven Entwicklungen stehen viele Gemeinden, wie auch Bennstedt, vor anhaltenden Herausforderungen. Die

Umbauten der Infrastruktur benötigen Zeit und eine koordinierte Planung. Zudem ist die Akzeptanz in der Bevölkerung entscheidend, um den sozialen Zusammenhalt zu wahren und Verständnis für vorübergehende Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten zu schaffen.

Eine Umfrage des Statistischen Bundesamtes hat gezeigt, dass die Bevölkerung in großen Teilen Deutschlands zunehmend von den Mindestausstattungen der Wasserinfrastruktur beeinträchtigt ist. Ein Drittel der Befragten gab an, in Gebieten zu leben, in denen häufige Überschwemmungen auftraten. Solche Daten verdeutlichen die Notwendigkeit eines umsichtigen und vorausschauenden Wassermanagements, das nicht nur technische Lösungen, sondern auch soziale Aspekte in den Blick nimmt.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**